

USB DaZ – Ergebnisdokumentationsbogen 3*

Name:	Sprache(n):	
Klasse/Gruppe:	Geburtsdatum:	Kontaktdauer mit Deutsch:
Beobachtungen:		

PERSON & NUMERUS	Person Plural, <i>Ihr lest.</i>	
	2. Person Singular, <i>Du liest.</i>	
	3. Person Plural, <i>Sie lesen.</i>	
	1. Person Plural, <i>Wir lesen.</i>	
	3. Person Singular, <i>Er/Sie/Es liest.</i>	
	1. Person Singular, <i>Ich lese.</i>	
	undifferenzierte Zuweisung, <i>Ich lesen.</i>	

TEMPUS	Präteritum, <i>Soren ging.</i>	
	Futur, <i>Soren wird gehen.</i>	
	Präteritum von „sein“, <i>Soren war fröhlich.</i>	
	Perfekt, <i>Agam ist gegangen.</i>	
	Partizip ohne Hilfsverb, <i>Agam gegangen.</i>	
	Präsens, <i>Alisa und Agam gehen.</i>	

GENUS VERBI	Vorgangspassiv, <i>Die Tür wird geschlossen.</i>	
	Zustandspassiv, <i>Die Tür ist geschlossen.</i>	
	aktive Verbformen, <i>Mia schließt die Tür.</i>	

VERBSTELLUNG IN AUSSAGESÄTZEN	erweitertes Partizipialattribut <i>der von Konrad geschriebene Aufsatz</i>	
	Verbkammer I Futur, <i>Massimo wird morgen in die Schule gehen.</i> Vorgangspassiv, <i>Der Tisch wird festlich gedeckt.</i> Zustandspassiv, <i>Der Tisch ist festlich gedeckt.</i> „würde“-Konjunktiv, <i>Ich würde gerne spielen.</i>	
	Verbendstellung im Nebensatz <i>Tim hofft, dass sie ihn begleitet.</i>	
	Verbkammer I Modalverb mit Infinitiv, <i>Nilay will endlich spielen.</i> Verb mit getrennt st. Präfix, <i>Ich schau den Film an.</i> Perfekt, <i>Wir sind in den Tiergarten gegangen.</i>	
	Zweitstellung im Hauptsatz, <i>Konrad geht.</i>	
	Fragmente	

NOMEN: REALISIERUNG SUBJEKTE & OBJEKTE	Genitivobjekt <i>Livia beschuldigte Milan des Diebstahls.</i>	
	Dativobjekt, <i>Nicole hilft der Freundin.</i>	
	Akkusativobjekt <i>Die Katze will den Vogel fangen.</i>	
	korrekte Realisierung von Subjekten <i>Die Katze will die Vogel fangen.</i>	
	<i>der/die</i> für Subjekt und Objekt, <i>Der Katze will die Vogel fangen.</i>	
	keine Artikelverwendung, <i>Stift kaputt.</i>	

AUSSAGEVERBINDUNGEN	weitere subordinierende Satzverbindungen <i>Ich lese viel, während ich mit dem Zug fahre.</i>	
	einfache subordinierende Satzverbindungen <i>Ich möchte das Spiel spielen, weil es so lustig ist.</i>	
	weitere koordinierende Satzverbindungen und einige subordinierende, die koordinierend verwendet werden <i>Emel will spielen, aber Agam will lieber lesen.</i> <i>Ich möchte das Spiel spielen, weil es ist so lustig.</i>	
	<i>(und) dann, Soren schläft und dann spielt sie mit Alisa.</i>	
	<i>und, Soren schläft und Alisa spielt.</i>	
	keine Verbindungen, <i>Soren schläft. Alisa spielt.</i>	

WORTSCHATZ	Bildungswortschatz		
	Aufbauwortschatz		
	Grundwortschatz		
	Alltagsgrundwortschatz		
	erste Wörter		
		produktiv	rezeptiv

TEXTKOMPETENZ (SCHRIFTLICH)	textfunktional					
	gegliedert					
	verkettet					
	assoziativ					
		allg.	Erz.	Ber.	Beschr.	Arg.

STRATEGIEN	Einsatz von Paraphrasen	
	Einsatz von Wortneuschöpfungen	
	differenziertes Frageverhalten – Fragen nach Wörtern und später auch nach Zusammenhängen	
	Selbstkorrekturen, auch hörereinitiierte Korrekturen	

ORTHOGRAFIE	wortübergreifende Str.				
	morphematische Str.				
	orthografische Strategie				
	alphabetische Strategie				
		nie	selten	oft	immer

MÜNDL. SPRACHHANDLUNGSFORM	argumentieren		
	erklären, instruieren		
	erzählen, beschreiben		
	basale Verständigung		
	Mimik & Gestik		
		produktiv	rezeptiv

Hinweis: Die Zwischenstufen bei Wortschatz, *Mündlicher Sprachhandlungsfähigkeit* und *Textkompetenz (schriftlich)* werden durch zweifaches Ankreuzen angezeigt (z. B. Zwischenstufe *Alltagswortschatz/Grundwortschatz*: beide Stufen werden ausgewählt).

* USB DaZ: Lisanne Fröhlich, Marion Döll, İnci Dirim, Dokument adaptiert und bearbeitet von Lisa Fast-Hertlein, 2017

